

III

(Bekanntmachungen)

EUROPÄISCHE UMWELTAGENTUR

AUFFORDERUNG ZUR EINREICHUNG VON VORSCHLÄGEN 2006

Europäisches Themenzentrum für Wasser 2007-2010

Europäisches Themenzentrum für Luft und Klimawandel 2007-2010

Europäisches Themenzentrum für Landnutzung und Rauminformation 2007-2010

(2006/C 21/07)

I.1. Mit dieser Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen sollen Konsortien ermittelt werden, die von der Europäischen Umweltagentur gefördert werden können. Die Unterstützung würde in Form einer Teilfinanzierung erfolgen.

I.2 Die Europäischen Themenzentren (ETC — *European Topic Centres*) sind gemäß der Gründungsverordnung der Europäischen Umweltagentur (EUA) und in der Praxis ein wichtiges Instrument, das die EUA unter Beteiligung der Mitgliedstaaten bei der Ausführung von umfangreichen, kontinuierlichen und klar abgegrenzten Aufgaben unterstützt. Ausgehend von den Entwicklungen im Jahr 2005 werden die Europäische Themenzentren als Datenzentren zu den Themen Luft, Klimawandel, Wasser, biologische Vielfalt sowie Landnutzung in die Tätigkeit der EUA eingebunden. Der Aufgabenschwerpunkt besteht dabei in der Unterstützung bei der Harmonisierung der Umweltüberwachung in den Mitgliedstaaten, der Erfassung der Ergebnisdaten in internationalen Datenbanken, der Aufbereitung von Informationen, unter anderem unter Verwendung von Modellen, mit denen der gegenwärtige und zukünftige Zustand der Umwelt beschrieben und analysiert wird, sowie in der Ausarbeitung von Indikatoren, um die Ergebnisse anderen Nutzern mitzuteilen.

Die Europäischen Themenzentren sind Teil des Europäischen Umweltinformations- und Umweltbeobachtungsnetzes (EIONET) und unterstützen die übrigen EIONET-Partner in ihrer Arbeit. Wichtige Aspekte ihrer Tätigkeit sind die Vernetzung mit Experten in den Mitgliedstaaten zu Fragen der Harmonisierung, der Qualität und des Austauschs von Daten und des Aufbaus von Kapazitäten in den Mitgliedstaaten durch Besuche in den Ländern und Zusammenkünfte mit nationalen EIONET-Vertretern. Die Europäischen Themenzentren leisten den Ländern Hilfestellung bei der Abwägung von Optionen zur Verbesserung ihrer nationalen Informationssysteme. Eine Vernetzung erfolgt auch, indem die Mitgliedstaaten in Datenanalysen, Bewertungen und die Entwicklung von Indikatoren eingebunden werden. Von den Europäischen Themenzentren wird ferner eine Zusammenarbeit bei themenübergreifenden Vorhaben erwartet.

Zur Wahrnehmung dieser Aufgaben wird erwartet, dass die Europäischen Themenzentren jeweils das beste verfügbare Fach-

wissen zur Bearbeitung der Daten in ihrem Themenbereich bündeln und eine Analyse der Umweltdaten im Hinblick auf die Entwicklungen in Wirtschaft und Gesellschaft sowie im Hinblick auf umwelt- und sektorpolitische Maßnahmen vornehmen. Es wird auch vorausgesetzt, dass die Konsortien, die Europäische Themenzentren bilden, über das erforderliche Fachwissen verfügen, um das vollständige geografische Gebiet der Mitgliedstaaten der Europäischen Umweltagentur abzudecken.

Den drei erfolgreichen Konsortien — einem für jedes Europäische Themenzentrum — werden Partnerschaftsrahmenverträge angeboten, die zunächst den Zeitraum von 2007 bis 2008 umfassen (gemäß der aktuellen EUA-Strategie 2004–2008) und nach einer neuen EUA-Strategie für den Zeitraum 2009 bis 2013 um weitere zwei Jahre verlängert werden können.

Die veranschlagten jährlichen Haushaltsmittel für die Ausführung dieser Verträge liegen derzeit für die Europäischen Themenzentren „Luft und Klimawandel“, „Wasser“ sowie „Landnutzung und Rauminformation“ in dieser Reihenfolge bei 2 200 000 EUR, 1 200 000 EUR bzw. 1 200 000 EUR einschließlich eines Teilfinanzierungsbeitrags in Höhe von mindestens 10 % seitens der Konsortien.

I.3. Die betroffenen Bereiche, Art und Inhalt der Maßnahmen (sowie die Bedingungen für eine Bewilligung von Mitteln und die Bewerbungsformulare) sind den Unterlagen für die Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen zu entnehmen. Diese Unterlagen können auf der Website der EUA eingesehen werden:

<http://org.eea.eu.int/tenders/openproposal.html>

I.4. Verfahren für die Einreichung und Prüfung von Vorschlägen:

Die Frist für die Einreichung von Vorschlägen endet am 11. Mai 2006. Jeder Vorschlag muss sich auf ein bestimmtes Europäisches Themenzentrum beziehen. Die Bewertung der Vorschläge und die Entscheidungen für die einzelnen Europäischen Themenzentren erfolgen jeweils unabhängig von den übrigen Europäischen Themenzentren.

Das Verfahren für die Bewertung der einzelnen Vorschläge wird zeitlich voraussichtlich wie folgt ablaufen:

- Eingang, Registrierung und Empfangsbestätigung durch die Europäische Umweltagentur Mitte Mai 2006,
- Prüfung durch die Europäische Umweltagentur und Entscheidung des Verwaltungsrats der EUA im Laufe des Sommers 2006,
- endgültige Entscheidung und Benachrichtigung der erfolgreichen Bewerber zwecks Unterzeichnung des Vertrags im November 2006.

Der Zuschlag wird auf der Grundlage der in den Unterlagen für diese Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen genannten Kriterien und im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel erteilt.

Das gesamte Verfahren ist streng vertraulich. Nach Erteilung des Zuschlags durch die Europäische Umweltagentur wird zwischen der EUA und den erfolgreichen Konsortien ein Rahmenpartnerschaftsvertrag geschlossen.

Gegen die Entscheidung der EUA können keine Rechtsmittel eingelegt werden.
